
Subject: Carrier Öl, welches?

Posted by [Pulsatilla](#) on Tue, 05 Jun 2018 11:51:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab mir ja schon alles auf den Kopf getan von Kokos - über Arganöl, Traubenkernöl, Schwarzkümmelöl - bis Rizinusöl etc. Letzteres seit 3 Monaten, Effekt wie bei allen anderen Ölen gleich NULL.

Jetzt möchte ich Tocotrienole topisch verwenden, muss aber mit einem Carrier Öl strecken, weil es einfach unfassbar teuer wird. Am besten gleich mit einem, dass tief eindringt.

Wisst ihr welches da am ehesten geeignet ist: Kokosöl?

Igp

Subject: Aw: Carrier Öl, welches?

Posted by [xWannes](#) on Tue, 05 Jun 2018 12:05:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Emu.

Subject: Aw: Carrier Öl, welches?

Posted by [Pulsatilla](#) on Tue, 05 Jun 2018 12:25:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Ein schlachtreifer Emu liefert bis zu sechs Liter Öl...." pffff.

Nein Emu hatte ich noch nicht, werde das setzen lassen und darüber nachdenken :) Danke.

Alternative?

Subject: Aw: Carrier Öl, welches?

Posted by [pilos](#) on Tue, 05 Jun 2018 12:32:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

öle sind völliger müll

nimm alk wasser und emulgator

Subject: Aw: Carrier Öl, welches?
Posted by [Pulsatilla](#) on Tue, 05 Jun 2018 12:40:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 05 June 2018 14:32

öle sind völliger müll

Na sag das mal einem Inder :p ohne Öl in den Haaren geht da gar nichts.

In der Studie tragen sie die Tocotrienole aus der ÖL Kapsel direkt und pur auf.Dachte strecken mit gut penetrierendem Öl würde Sinn machen.
Und nur in ALK (70%) , Vit E ist ja öllöslich?

Subject: Aw: Carrier Öl, welches?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 05 Jun 2018 13:20:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pulsatilla schrieb am Tue, 05 June 2018 13:51Hab mir ja schon alles auf den Kopf getan von Kokos - über Arganöl, Traubenkernöl, Schwarzkümmelöl - bis Rizinusöl etc Letzteres seit 3 Monaten, Effekt wie bei allen anderen Ölen gleich NULL.

Jetzt möchte ich Tocotrienole topisch verwenden, muss aber mit einem Carrier Öl strecken, weil es einfach unfassbar teuer wird. Am besten gleich mit einem, dass tief eindringt.

Wisst ihr welches da am ehesten geeignet ist: Kokosöl?

Igp
Wirklich Sinn machen nur 3 Öle:

- Borretschöl
- Fischöl
- Schweineschmalz

nur zu diesen 3 gibt es Studien. Es kam nach 2-3 Monaten zu Neuwuchs.
Als Penetrationsmittel könntest du DMSO verwenden.

Subject: Aw: Carrier Öl, welches?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 05 Jun 2018 13:38:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 05 June 2018 14:32

öle sind völliger müll

nimm alk wasser und emulgator

Sicher kein Müll. Schweineschmalz wirkt. Auch ohne Wasser & Emulgator.

Subject: Aw: Carrier Öl, welches?

Posted by [pilos](#) on Tue, 05 Jun 2018 14:03:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Tue, 05 June 2018 16:38 Schweineschmalz wirkt.
klar...zum ausrutschen ;)

Subject: Aw: Carrier Öl, welches?

Posted by [Michijung](#) on Wed, 28 Nov 2018 15:23:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich verstehe. Neben OPC interessiere ich mich nämlich auch für Schwarzkümmelöl.

Schade, dass es bei dir nicht gewirkt hat.

Ich habe nämlich, dass OPC durch verbesserte Durchblutung der Kopfhaut dafür sorgen kann, dass die Haarfollikel mit mehr Sauerstoff und mehr Nährstoffen versorgt werden. Dadurch kann der verbesserte Haarwuchs gefördert und der lästige Haarausfall reduziert werden. Weitere Infos hier: <https://opc-traubenkernextrakt.com/> und hier <https://www.natur-kompendium.com/>

Was ich noch gelesen habe, wäre, dass Weihrauch sehr gut gegen Haarausfall wirken soll - soll generell die Durchblutung fördern Die Inhaltsstoffe, die im Harz des Weihrauchbaums enthalten sind, bieten zahlreiche positive Eigenschaften. Insbesondere die Boswellia Säuren sind ein wirksamer Bestandteil und ist maßgeblich für die entzündungshemmende Wirkung zuständig. Doch auch die Gerbstoffe und die ätherischen Öle leisten einiges, damit der Körper vom Weihrauch profitieren kann. Vor allem diese Inhaltsstoffe können Entzündungen, die durch das Enzym 5-Lipoxygenase verursacht werden, stoppen. Studien haben belegt, dass Boswellia Säuren, ganz besonders bei chronischen Entzündungen eine entzündungshemmende Wirkung haben und so ideal bei Rhema oder Polyarthritis eingesetzt werden können. Doch auch bei Patienten mit Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa kann der Weihrauchharz positiv wirken. <https://www.weihrauch-ratgeber.de/>

Last but not least wäre da noch Ingwer. Ingwer habe ich gegessen, weil ich vor ca. einem Jahr

eine schwere Erkältung hatte. Ingwer hat einen besonders angenehmen und aromatischen Duft, der Geschmack allerdings ist scharf und würzig, vermischt mit einer milden Süße. Für die Schärfe im Ingwer sind vor allem die Inhaltsstoffe Gingerol und Shogaol zuständig, die erst Ende des 19. Jahrhunderts zum ersten Mal isoliert wurden. Aus dieser Isolierung entstand eine braune sehr scharfe Paste, die man Oleoresin nennt. Aus dieser Paste wiederum wurden die Inhaltsstoffe Gingerol und Shogaol gewonnen. Nach und nach konnten die Wissenschaftler noch weitere bioaktive Stoffe aus Ingwer extrahieren. Dazu gehören auch die ätherischen Öle Zingiberol und Zingiberen, Harzsäuren wie auch Vitamin C und viele wichtige Mineralstoffe. Weiterhin wurden Borneol und Cineol in der Ingwerwurzel gefunden. Weitere Infos hier: <https://www.ingwer-ratgeber.info/>
